

# Inhalt

<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis</b>	9
<b>1 Einführung in das Buch</b>	11
1.1 Das Anliegen des Buchs	11
1.2 Zum Aufbau des Buchs	14
<b>Teil I</b>	
<b>Zur Organisation Sozialer Arbeit in Handlungsfelder</b>	
<b>2 Problemaufriss: Heterogenität der Sozialen Arbeit und ihrer Handlungsfelder</b>	18
<b>3 Erste Einblicke in sozialpädagogische Handlungsfelder: Vier Fallportraits aus der Sozialen Arbeit</b>	22
3.1 Zeynep Özkan, eine Sozialarbeiterin in einer stationären Jugendwohngruppe	22
3.2 Andreas Bergkamp, ein Sozialarbeiter in der Wohnungslosenhilfe	24
3.3 Fedor Kusnezow, ein Sozialarbeiter in der ambulanten Behindertenhilfe	26
3.4 Britta Schmitt, eine Sozialarbeiterin in der sozialen Altenhilfe	28
3.5 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Handlungsfeldern	30
<b>4 Aufgaben und Ziele Sozialer Arbeit: Zwischen Allzuständigkeit und Spezialisierung in Handlungsfelder</b>	35
4.1 Gesellschaftlicher Modernisierungsprozess und Soziale Arbeit	35
4.1.1 Modernisierungstheoretische Modelle	36
4.1.2 Kapitalistische und neoliberale Modernisierungsprozesse und ihre Effekte	37
4.2 Ziele und Aufgaben Sozialer Arbeit	39
4.3 Mandate der Sozialen Arbeit	45
4.3.1 Das doppelte Mandat	45
4.3.2 Tripelmandat und Einzelmandat	47

<b>5</b>	<b>Was ist ein sozialpädagogisches Handlungsfeld?</b>	50
5.1	Dimension ‚Handlung‘	51
5.1.1	Handeln im Alltag	51
5.1.2	Professionelles Handeln	52
5.1.3	Soziales Handeln	54
5.1.4	Sozialpädagogisches Handeln	55
5.2	Dimension ‚Feld‘	59
5.3	‚Handlungsfeld‘ als Ordnungsbegriff	61
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung: Soziale Arbeit als eine gesellschaftliche Probleme bearbeitende Akteurin</b>	64

## Teil II

### Aktuelle Handlungsfelder der Sozialen Arbeit

<b>7</b>	<b>Einführung in vier Handlungsfelder der Sozialen Arbeit</b>	68
<b>8</b>	<b>Kinder- und Jugendhilfe</b>	70
8.1	Historischer Wandel und aktuelle Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe	70
8.2	Kindertageseinrichtung	77
8.3	Offene Kinder- und Jugendarbeit	81
8.4	Stationäre Erziehungshilfen	86
<b>9</b>	<b>Soziale Hilfen in besonderen Lebenslagen</b>	91
9.1	Aktuelle Ausrichtung der Sozialen Hilfen	91
9.2	Wohnungslosenhilfe	93
9.3	Suchthilfe	96
<b>10</b>	<b>Behinderten- und Gesundheitshilfe</b>	102
10.1	Aktuelle Ausrichtung der Behinderten- und Gesundheitshilfe	102
10.2	Behindertenhilfe	103
10.3	Gesundheitshilfe	108
<b>11</b>	<b>Soziale Altenhilfe</b>	113
11.1	Aktuelle Ausrichtung der Sozialen Altenhilfe	113
11.2	Offene Altenarbeit	116
11.3	Ambulante, teilstationäre und stationäre Altenhilfe	118
<b>12</b>	<b>Zusammenfassung: Konturierungen sozialpädagogischer Handlungsfelder</b>	123

### Teil III

#### Vertiefungen und Systematisierungen

<b>13</b>	<b>Einführung in handlungsfeld-übergreifende Vertiefungen und Systematisierungen</b>	128
<b>14</b>	<b>Wie lassen sich die Handlungsfelder theoretisch ordnen? Drei Systematisierungen</b>	130
14.1	Erste Systematisierung: Handlungsfelder als Stationen im institutionalisierten Lebenslauf	131
14.1.1	Altersbezogene Entwicklungsaufgaben	132
14.1.2	Handlungsfelder als gesellschaftliche Antwort auf Entwicklungsaufgaben	135
14.2	Zweite Systematisierung: Handlungsfelder und ihre stufenförmige Interventionsgrade	139
14.2.1	Interventionsgrad bezogen auf Lebenswelt der Adressat_innen	140
14.2.2	Interventionsgrade im Zuge der Erwerbsarbeitsorientierung	143
14.2.3	Funktionen der sozialpädagogischen Interventionsgrade	147
14.3	Dritte Systematisierung: Handlungsfelder als Zielbestimmung und Aufgabenfeld	149
14.4	Zusammenfassung: Lebenslauf, Interventionsgrade und sozialpädagogische Aufgabenfelder als Ordnungskriterien	150
<b>15</b>	<b>Die sozialstaatliche, (sozial-)rechtliche und organisationale Verfasstheit Sozialer Arbeit</b>	154
15.1	Sozialstaat und Soziale Arbeit	154
15.1.1	Wohlfahrts- und Sozialstaatlichkeit und das Soziale	155
15.1.2	Sozialstaatlichkeit als Voraussetzung Sozialer Arbeit	160
15.2	Die (sozial-)rechtliche Verfasstheit Sozialer Arbeit	163
15.2.1	Sozialgesetzbuch	163
15.2.2	Drei Grundprinzipien: Fürsorge, Versicherung und Versorgung	165
15.2.3	Erweiterung der drei Prinzipien	166
15.3	Die Organisation Sozialer Arbeit: Institutionen und Akteur_innen	167
15.3.1	Wohlfahrtspflege	169
15.3.2	Dienstleistungsdreieck	173
15.3.3	Organisationen der Sozialen Dienste	175
15.4	Zusammenfassung: Zur Verfasstheit der Sozialen Arbeit	179

<b>16 Das ‚Dazwischen‘ der Handlungsfelder und ‚Hinterbühnen‘ Sozialer Arbeit</b>	181
16.1 Das ‚Dazwischen‘: Kooperationen, Schaltstellen und Netzwerke	181
16.1.1 Fallbeispiel Tom Müller	182
16.1.2 Fachlicher Orientierungsrahmen für Kooperationen	184
16.1.3 Kooperationen zwischen einzelnen Akteur_innen und Netzwerke	186
16.1.4 Schaltstellen Sozialer Arbeit	189
16.2 Arbeitsfelder ohne Adressat_innen? ‚Hinterbühnen‘ Sozialer Arbeit	190
16.2.1 Supervision und Praxis-, Organisations- und Personalberatung	190
16.2.2 Aus-, Fort- und Weiterbildung	191
16.2.3 Forschung und Evaluation	192
16.2.4 Sozialplanung und Sozialberichterstattung	194
16.2.5 Aufgaben innerhalb des Hilfesystems Soziale Arbeit	195
16.3 Zusammenfassung: Soziale Arbeit in Kooperationen und die Macht der ‚Hinterbühnen‘	196
<b>17 Schlussbetrachtung: Die Dynamisierung     sozialpädagogischer Handlungsfelder</b>	198
<b>Literaturverzeichnis</b>	203
<b>Stichwortverzeichnis</b>	220